

Leistungsbewertung im Fach Englisch in der Sekundarstufe I am Hannah-Arendt-Gymnasium Lengerich

Inhalt

1. Kriterien für die Bewertung von Klassenarbeiten 1
 - a. Arbeiten pro Halbjahr 1
 - b. Beurteilung von Klassenarbeiten..... 2
2. Kriterien für die Bewertung im Bereich der Sonstigen Mitarbeit 3

1. Kriterien für die Bewertung von Klassenarbeiten

Alle Teilaufgaben sollten in der Regel mit Punkten für die überprüfte(n) Kompetenz(en) bewertet werden. Die jeweilige Bewertungsgrundlage ist transparent zu machen. Die Gewichtung der Teilaufgaben richtet sich nach Anforderungsniveau bzw. Zeitaufwand. Ggf. können in einem Kommentar gezielte Hinweise zu bereits erreichten Kompetenzen herausgestellt und Anregungen für das Weiterlernen gegeben werden.

Bei der Bewertung von *Sprache/ Darstellungsleistung* sollen die drei Bereiche *Sprachrichtigkeit*, *Ausdrucksvermögen* und *kommunikative Textgestaltung* den Vorgaben des KLP entsprechend schrittweise ausdifferenziert werden. Dem Bewertungsbereich *Inhalt* soll im Laufe der Lernjahre ein zunehmend größeres Gewicht zugeordnet werden.

Absprachen innerhalb der Fachkonferenz

a. Arbeiten pro Halbjahr

In Übereinstimmung mit den Vorgaben der Apo-SI zur Anzahl der Klassenarbeiten am Gymnasium gem. §20 Absatz 8 Nr. 1 (→<https://www.schulministerium.nrw/anzahl-der-klassenarbeiten>) legt die Fachschaft Englisch folgendes fest:

Jahrgangsstufe	Anzahl der KA (1.HJ/ 2.HJ)	Dauer der KA (nach Unterrichtsstunden)
5	3/3	bis zu 1
6	3/2 + mündl. Prüfung	1
7	5	1
8	3/1 + LSE	1-2
9	2/2	1-2
10	1 + mündl. Prüfung/ 1 + ZP 10*	1-2

(Beschluss der Fachkonferenz vom 23.10.2023)

Jahrgang 6: Die mündliche Kommunikationsprüfung im Jahrgang 6 ist für das 4. Quartal (direkt nach den Halbjahreszeugnissen) vorgesehen.

Jahrgang 7: Die Fachschaft legt fest, dass die Aufteilung der Klassenarbeiten auf die Halbjahre im Jahrgang 7 nicht verpflichtend festgelegt werden soll, sondern offen formuliert wird (5 Arbeiten im Schuljahr)

Jahrgang 10: Die verpflichtende mündliche Prüfung findet – entsprechend der Vorgabe – im ersten Halbjahr statt. Die unterrichtenden Lehrkräfte behalten sich vor, das Thema der Prüfung festzulegen.

Zentrale Prüfung ZP10

Mit Rückkehr zum Abitur nach 9 Jahren (G9) sind am Ende der 10. Klasse in Nordrhein-Westfalen zentrale Prüfungen in den Fächern Deutsch, Mathe und Englisch abzulegen. Diese sind wichtige Bestandteile für den Mittleren Schulabschluss, den Hauptschulabschluss und den Weg in die gymnasiale Oberstufe. Im Fach Englisch werden dabei verschiedene Kompetenzbereiche geprüft: hierzu zählen das Hörverstehen, Leseverstehen, der themengebundene Wortschatz sowie das Schreiben.

Die Zeugnisnote zum Schuljahresende setzt sich dann aus dem Ergebnis der ZP10 sowie einer Vornote zusammen, die zuvor aus allen in Klasse 10 erbrachten Leistungen ermittelt wurde.

Weitere Erläuterungen zur Prüfung liefert das Schulministerium NRW:

<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentrale-pruefungen-10/faecher/fach.php?fach=71>



b. Beurteilung von Klassenarbeiten

Eine Bepunktung wird so in Prozente umgesetzt, dass 50 % der Punkte die Note *ausreichend* (-) ausmachen. Dieses Verfahren bezieht sich auf die Klassenarbeit in ihrer Gesamtheit. Teile von Klassenarbeiten können anders gewichtet werden.

In besonderen Fällen kann es eine Marge von 5% nach oben oder unten geben, die jedoch nicht die „Schwelle“ von 50% verschiebt.

Note	%
sehr gut	100 – 91%
gut	90 – 80%
befriedigend	79 – 65%
ausreichend	64 – 50 %
mangelhaft	49 – 30%
ungenügend	29 – 0%

(Dienstbesprechung 30.3.2009)

2. Kriterien für die Bewertung im Bereich der Sonstigen Mitarbeit

Beiträge zum Unterrichtsgespräch

Das Gespräch in seinen unterschiedlichen Formen ist für die Lernprozesse im Englischunterricht von wesentlicher Bedeutung. Insofern stellt das Unterrichtsgespräch einen wichtigen Bereich für die Ermittlung des Lernerfolgs dar.

Für die Bewertung sind folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- Bereitschaft, sich auf Fragestellungen des Englischunterrichts einzulassen
- Fähigkeit, Gesprächsbeiträge strukturiert und präzise unter Verwendung der Fremdsprache zu formulieren
- Bereitschaft und Fähigkeit, den eigenen Standpunkt zu begründen
- Fähigkeit, Fachkenntnisse einzubringen und anzuwenden
- Fähigkeit, methodisch angemessen und sachgerecht mit der Fremdsprache umzugehen
- Bereitschaft und Fähigkeit, mit anderen zielgerichtet und kooperativ zu arbeiten
- Fähigkeit, Ergebnisse zusammenzufassen

Schriftliche Übungen/Tests

Schriftliche Übungen und Tests sollten die Möglichkeit bieten, begrenzte, aus dem Unterricht erwachsene Aufgaben zu lösen. Sie können folgende Aufgaben umfassen:

- Sicherung und Überprüfung zentraler Unterrichtsergebnisse
- schriftliche Überprüfung der Hausaufgaben (z.B. Vokabeln).

Hausaufgaben

Hausaufgaben dienen der Festigung und Sicherung des im Unterricht Erarbeiteten sowie zur Vorbereitung des Unterrichts. Dabei sind folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- Regelmäßigkeit und Gründlichkeit der Anfertigung
- Fähigkeit, Fragen und Problemstellungen zu erfassen
- Bereitschaft und Fähigkeit, den eigenen Standpunkt zu begründen
- Fähigkeit, Fachkenntnisse einzubringen und anzuwenden
- Fähigkeit, methodisch angemessen und sachgerecht mit den Lernaufgaben umzugehen
- Bereitschaft und Fähigkeit zu kritischer und problemlösender Auseinandersetzung
- Fähigkeit, Ergebnisse zusammenzufassen.

Lerndokumentation (z.B. Heft, Lerntagebuch, Lesetagebuch, Portfolio)

Für die Bewertung sind u. a. folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- Vollständigkeit und Umfang der Materialien
- Gestaltung und Ordnung der Materialien
- sachliche und sprachliche Richtigkeit
- angemessene Verwendung der Fachterminologie und Fachmethodik
- klar gegliederter Aufbau/Führung eines Inhaltsverzeichnisses
- Angaben der Quellen der verwendeten Materialien
- methodische Organisation der Wortschatzarbeit

Referate/Präsentationen

Bei Erstellung und Vortrag eines Referats werden folgende Aspekte bei der Bewertung berücksichtigt:

- Informationsbeschaffung und -verarbeitung, Materialsammlung und -sichtung
- Englisch zunehmend als Arbeitssprache in den Arbeitsphasen
- realistische Einschätzung der eigenen Fähigkeiten und Kenntnisse
- Einfallsreichtum und gestalterische Fähigkeiten
- persönlicher Einsatz, Konzentration, Ausdauer und Frustrationstoleranz, Selbstorganisation, Flexibilität und Zielorientierung

- Kooperationsbereitschaft, Verlässlichkeit, Arbeit im Team, Kritikfähigkeit
- sachliche und sprachliche Richtigkeit
- angemessene Verwendung der Fachterminologie und Fachmethodik
- klar gegliederter Aufbau
- funktionaler Einsatz von Medien
- Adressatenbezogenheit/Interaktivität
- Präsentationskompetenz
- Thesenpapier

In allen Bereichen der sonstigen Mitarbeit sollten die Schülerinnen und Schüler in der Lage sein, sich auf Englisch, den Kenntnissen und Fähigkeiten der jeweiligen Jahrgangsstufe entsprechend, grammatikalisch richtig und im Ausdruck klar und differenziert auszudrücken.